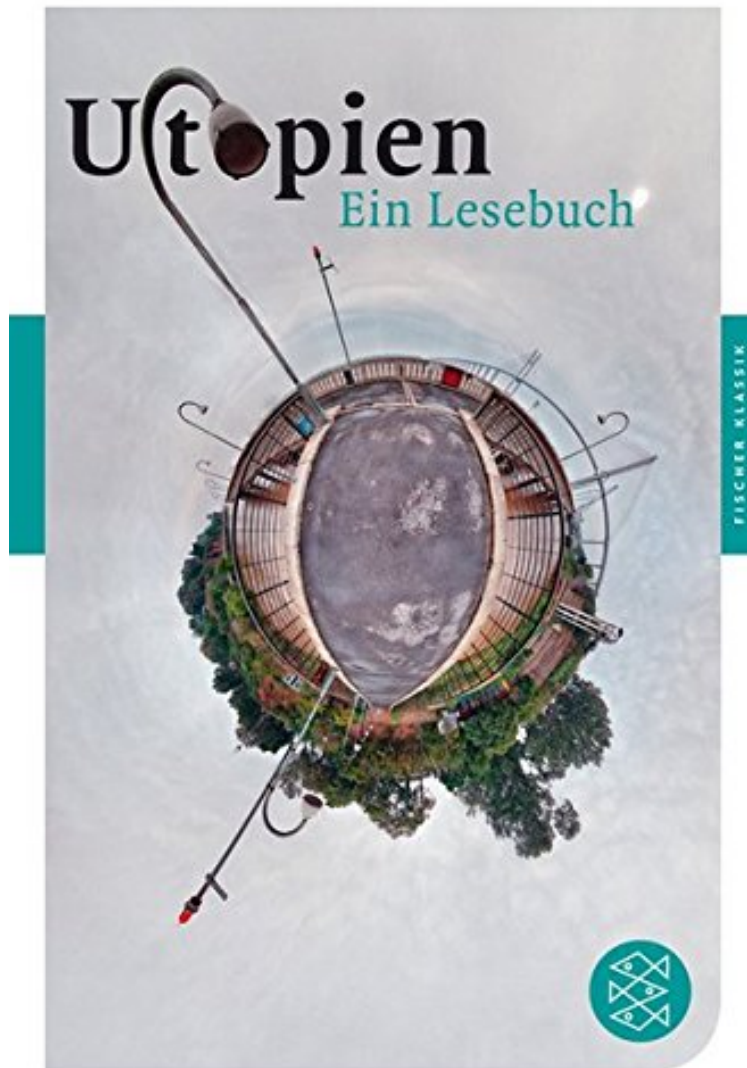


[Mobile book] Utopien: Ein Lesebuch (Fischer Klassik)

Utopien: Ein Lesebuch (Fischer Klassik)

Von FISCHER Taschenbuch

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #122051 in BcherVerffentlicht am: 2012-05-23Abmessungen: 7.48 x .59b x 4.92l, Einband: Taschenbuch256 Seiten | File size: 52.Mb

Von FISCHER Taschenbuch : Utopien: Ein Lesebuch (Fischer Klassik) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Utopien: Ein Lesebuch (Fischer Klassik):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie es Robinson Crusoe zum "Groen Bruder" verschlugVon M. A. SpannringEine andere Welt oder eine knftige Welt: Die haben Intellektuelle zu allen Zeiten fantasiert bzw. projiziert. Das Erhellende an dieser Anthologie von Utopien wie Dystopien: Indem die Texte einen Bogen von 5 Jahrhunderten berspannen, stehen sie nicht nur fr sich selbst. Sie

werfen auch Licht darauf, wie sich utopisches Denken in Europa historisch gewandelt und entwickelt hat. Die groteils knackigen Textproben bilden die ganze Bandbreite ab. Da finden sich die weit ausladenden Gesellschaftsphilosophen wie H.G.Wells (originell), Alfred Kubin (literarisch dicht) und Alfred Dblin (im abgedruckten Text verkopft und aufgeblasen). Die wackeren Gesellschaftsingenieure mit ihren Gesellschaftsverbesserungsmodellen wie Thomas Morus (konservativ moralisierend und kommunistisch), Jonathan Swift (recht einftig) und Ernst Jnger (ein Meister des erhabenen Pathos). Die galligen Satiriker wie Samuel Butler (witzig), Franz Werfel (mit Issigem Wiener Schmh) und Arno Schmidt (rotzfrech). Solche, die Erlsung in der Natur und im Abenteuer suchen wie Daniel Defoe (solide recherchiert) und Jules Verne (Buben-Abenteurer). Und solche, die das Paradies in den technischen Fortschritt legen, wie Edward Bellamy (kurzweilig). Und schlielich, mehr und mehr mit der Entwicklung der massenmedial gesteuerten Gesellschaften: Die Beschwrer des "Groen Bruders", allen voran George Orwell (auch aus heutiger Sicht mit "seherischer Kraft"), daneben Jewgenij Samjatin (psychologisch berzeugend), Ray Bradbury (mit zeitgemem Thriller-Apeal) und Ally Condie (Mainstream-optimiert als globaler Jugend-Bestseller). Apropos George Orwell: Wre spannend, ihn als Zeitgenossen von Edward Snowden und Julian Assange unter uns zu haben - und "2084" aus seiner Feder zu lesen :-)

6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine sorgfhlige, mit Kennerschaft vorgenommene Auswahl. Von Kankin Gawain Dieses Buch ist eine Sammlung von Auszgen aus 19 verschiedenen utopischen und dystopischen Schriften bzw. Romanen von jeweils sieben bis ca. zwanzig Seiten Lnge. Die Anordnung ist chronologisch und beginnt mit Thomas Morus' "Utopia" und endet mit einer Leseprobe aus dem in jngster Zeit erfolgreichen Roman "Die Auswahl - Cassia Cy" von Ally Condie. Jeder der Auszge beleuchtet einen anderen Aspekt der fr utopische Werke typischen Gesellschafts-Schilderungen. Ein Auszug behandelt die staatlichen Einrichtungen, ein anderer die Meisterung von Naturwidrigkeiten, ein dritter die Stellung der Frauen,... et cetera. Die Auswahl ist durchaus sinnig, mit Sorgfalt und Kennerschaft vorgenommen. Insgesamt bietet die Kompilation dem Leser viele vergngliche Stunden des Lesens und gibt Anregungen, welche Werke man vielleicht auch einmal im Ganzen lesen mchte, ohne dass man gleich Buch fr Buch durcharbeiten muss.

4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr empfehlenswert Von Karin Heiling Dieses Buch beinhaltet eine sehr gute Auswahl an Textstellen, bei welchen es um diverse Utopien geht. Sehr gut ausgewaehlt, quer durch die Bank. Angenehm zu lesen. Habe das Buch auch schon verschenkt, es kam sehr gut an. Kann es auf jeden Fall weiter empfehlen!

Kurzbeschreibung Ferne Welten, neue Welten. Seit Thomas Morus Roman Utopia 1516 erschien, haben Autoren durch alle Jahrhunderte Zukunftsvisionen und Konzepte fr neue Gesellschaften entworfen. So lsst Daniel Defoe seinen Robinson Crusoe auf einer einsamen Insel stranden, Jonathan Swifts Gulliver landet in Lilliput und George Orwells Winston Smith wird im Ministerium der Liebe in Ozeanien einer Gehirnwäsche unterzogen. Die Verlagerung des Geschehens an einen Nichtort ermnglicht es, Kritik an gesellschaftlichen Ordnungen zu ben, ngste und Trume zu formulieren. Die hier versammelten Auszge aus utopischen und dystopischen Romanen vergangener und jngster Zeit fhren uns bildhaft vor Augen, in was fr einer Welt wir leben. Mit Texten von H.G.Wells, Aldous Huxley, Ally Condie u.a. ber den Autor und weitere Mitwirkende Der Autor, Literaturkritiker und bersetzer Nicola Bardola studierte Germanistik und Romanistik in Bern, Mnchen und Zrich. Seine Rezensionen und Aufsätze erschienen u.a. in der Neuen Zrcher Zeitung, der Sddeutschen Zeitung und im Brsenblatt des deutschen Buchhandels. Seit seiner Zeit als Sekretär bei Michael Ende in den 1980er Jahren beschäftigt er sich mit phantastischer Literatur. 2009 veröffentlichte er ein Buch über das Twilight-Phnomen, das in mehrere Sprachen bersetzt wurde.